

An den

Vorsitzenden des Hauptausschusses

**2064 B**

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

**Auflage Nr. II.A.26 zum Doppelhaushalt 2010/2011: Ausbildungsmittel ausschöpfen**

**rote Nummern:**

**Vorgang:** 56. Sitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin vom 10.12.2009  
(Drs. 16/2850; II.A.26),

**Ansätze (tabellarisch) zu allen Ausbildungstiteln der HGr. 4, und zwar für das**

abgelaufene Haushaltsjahr:	109.466.900 €
laufende Haushaltsjahr:	111.309.300 €
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	97.651.866 €
Verfügungsbeschränkungen:	entfällt

**Gesamtkosten:** entfällt

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner oben bezeichneten Sitzung in der Auflage Nr. 26 zum Haushalt 2010/11 Folgendes beschlossen:

*„Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss jeweils bis zum 31. März darzustellen, in welchem Umfang die für den öffentlichen Dienst zur Verfügung gestellten Ausbildungsmittel für eine Ausbildung in zukunftssträchtigen Ausbildungsberufen ausgeschöpft wurden. Darüber hinaus soll gemeinsam mit den beteiligten Verwaltungen überprüft werden,*

*- wie neue, zukunftssträchtige Berufsbilder im öffentlichen Dienst ausgebildet werden und*

*- die dafür notwendigen betrieblichen Voraussetzungen realisiert werden können.*

*In diesem Zusammenhang soll geprüft werden, ob eine verstärkte Förderung der Verbundausbildung, in die die öffentlichen Unternehmen mit einbezogen werden sollen, als sinnvoll erachtet wird.*

*Ebenfalls soll geprüft werden, inwieweit Ausbildungsmittel auch in den landeseigenen Unternehmen öffentlichen wie privaten Rechts eingesetzt werden können.*

*Geprüft werden soll auch inwieweit Ausbildungsmittel, die nicht ausgeschöpft werden, kurzfristig für die Finanzierung des dritten Ausbildungsjahres im Bereich der Erzieher, für Arbeitslose, die eine entsprechende Ausbildung/Umschulung absolvieren, eingesetzt werden können.*

*Unabhängig davon sollten nicht ausgeschöpfte Ausbildungsmittel auch verwendet werden, um in begrenztem Umfang die dauerhafte Übernahme von Nachwuchskräften nach Abschluss ihrer Ausbildung mit einem Abschluss von mindestens 1,9 mit Schwerpunkt auf Nachwuchskräfte mit Migrationshintergrund, zu finanzieren.*

*Darüber hinaus ist dem Hauptausschuss zum 31. März Bericht über die dem „Solidarfonds“ zugeflossenen nicht verausgabten Ausbildungsmittel und ihre Verwendung im Rahmen des solidarischen Finanzausgleichs zu erstatten.“*

**Der Hauptausschuss wird gebeten, den vorgenannten Beschluss durch den nachfolgenden Bericht als erledigt anzusehen.**

Wie im Bericht vom 17. Juni 2008 zum Auflagenbeschluss Nr. II.A.22.a zum Doppelhaushalt 2008/2009 (rote Nr. 0975 C) bereits ausführlich dargelegt, bilden sowohl alle Bezirksämter als auch die Senatsverwaltungen in Berufen, für die sie Ausbildungsbehörde sind, eigenverantwortlich aus. Der Senat kann daher lediglich im Rahmen seiner Zuständigkeiten an die Ausbildungsverwaltungen appellieren, das Ausbildungsplatzangebot aufzustocken.

Zum Bericht vom 27. April 2010 zur Auflage Nr. II.A.26 zum Doppelhaushalt 2010/2011 (rote Nr. 2064) hat sich folgende Aktualisierung ergeben.

Im Jahr 2010 wurden in den Senatsverwaltungen und den Bezirken für den Bereich der Angestellten und der Arbeiter/-innen (ohne Praktikanten/Praktikantinnen) insgesamt 475 Ausbildungsverhältnisse neu begründet, davon 151 in der Hauptverwaltung und 324 in den Bezirken.

Der überwiegende Teil entfällt naturgemäß auf die verwaltungseigene Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten bzw. Justizfachangestellten mit 183 Auszubildenden. Danach folgen die Fachangestellten bzw. Kaufleute für Bürokommunikation mit insgesamt 116, Gärtner/-innen mit 91, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste mit 31, Vermessungstechniker/-innen mit 14, Medizinische Fachangestellte mit 14 und Forstwirte/Forstwirtinnen mit 13 Auszubildenden. Wie im letzten Jahr werden 2 Personaldienstleistungskaufleute, 1 Veranstaltungskaufmann sowie 2 Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung ausgebildet. Neu aufgenommen wurden 1 Fachinformatiker/-in, 3 Kfz-Nutzfahrzeugmechaniker/-innen, 1 Kfz-Mechatroniker/-in, 1 Elektriker/-in und 2 Polizeischüler/-innen.

Darüber hinaus wurden in den Bezirken im Rahmen der Verbundausbildung 51 neue Ausbildungsverhältnisse in unterschiedlichen Berufen begründet.

**Neue, zukunftssträchtige Berufsbilder im öffentlichen Dienst:**

Die Anforderungen an Wissen und Fertigkeiten der Nachwuchskräfte werden immer höher. Die Gleichzeitigkeit von Fachkräftenachfrage und Arbeitslosigkeit nicht passgenau qualifizierter Menschen wird von Fachleuten als wahrscheinliches Zukunftsszenario gesehen. Andererseits bleibt nach dem Stand der wissenschaftlichen Diskussion unbestritten, dass für berufsspezifische Bedarfsvorhersagen über längere Zeiträume hinweg keine methodisch vertretbaren Verfahren verfügbar sind. Bedarf und Verwendbarkeit von Fachkräften bestimmter Qualifikationen leiten sich stets ab

aus dem Nachfrageverhalten der Arbeitgeber. Hier sind nicht nur globale Faktoren der branchenspezifischen Wirtschaftsentwicklung und des Wettbewerbs von Bedeutung, sondern - bei regionaler Betrachtung - insbesondere auch die Entwicklung von Ansiedlungen und Abwanderungen von Unternehmen. Schließlich wird die regionale Fachkräftenachfrage unter anderem auch durch Entwicklungen des qualitativen Fachkräfteangebots beeinflusst, da die Mobilität von Beschäftigung suchenden Menschen den Arbeitgebern zunehmend weiträumigere, oft sogar landesübergreifende Rekrutierungsmöglichkeiten eröffnet.

Diese grundsätzlichen Feststellungen erhärtet auch die im Frühjahr 2010 veröffentlichte "Gemeinsame Fachkräftestudie Berlin-Brandenburg". Umfangreiche Datenanalysen und Berechnungen sowie zahlreiche Branchenworkshops haben aufgezeigt, dass in der Gesamtregion in den kommenden Jahrzehnten mit erheblichem Bedarf der Wirtschaft an Nachwuchskräften besonders in den "MINT-Berufen" (Wissenschaften und Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich der **M**athematik - **I**nformatik - **N**aturwissenschaften - **T**echnik) zu rechnen ist. Erkennbar ist allerdings auch ein starker Bedarf an akademischen Qualifizierungen, insbesondere an Ingenieuren. Quantitative Angaben für Einzelberufe oder konkrete Studienabschlüsse lassen sich aus den Trendberechnungen jedoch nicht ableiten.

Auch im Rahmen der berufsbildungspolitischen Aufgaben der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, die sich in engem Kontakt mit allen in Berlin an der Beruflichen Bildung Beteiligten vollzieht, wurde die Erfahrung gemacht, dass exakte Angaben über Art und Anzahl zukünftig benötigter bzw. nachgefragter Fachkräfte in bestimmten Berufen von keiner Seite benannt werden können. Bislang gibt es lediglich über die Kammern abgestimmte "Negativlisten" mit Berufen, für die von zusätzlicher Ausbildung durch öffentliche Fördermaßnahmen abgeraten wird - dies allerdings nicht ausschließlich unter Verweis auf absehbar ungünstige spätere Chancen auf dem regionalen Arbeitsmarkt. Beispielsweise raten die Kammern auch zu einer gewissen Zurückhaltung bei völlig neuen Berufen, weil sich hier der künftige Verwendungsverlauf besonders schwer vorhersehen lässt und die Neigung vieler Schulabgänger/innen, sich verstärkt auf "sogar öffentlich geförderte" neue Ausbildungsgänge zu orientieren, von Anbeginn die Gefahr von Modeberufsentwicklungen mit starker Diskrepanz zur Beschäftigungsnachfrage mit sich bringt.

Insofern erscheint es sinnvoll, sich auf die rd. 80 Berufsbilder zu konzentrieren, in denen im Bereich des öffentlichen Dienstes (unmittelbarer und mittelbarer Dienst) ausweislich der Ausbildungsplatzstatistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bereits ausgebildet wird (s. Auszug aus der Ausbildungsplatzstatistik zum Stichtag 30.09.2010 Anlage 1).

Im Jahr 2010 wurden im Rahmen des Bund-Länder-Sonderprogramms erneut zahlreiche zusätzliche Ausbildungsplätze für unvermittelt gebliebene Ausbildungsplatzbewerber/-innen gefördert. Die mit den Partnern abgestimmte Berufspalette spiegelt sich wieder im Besetzungsstand, der ebenfalls Anhaltspunkte für bewährte berufsspezifische Schwerpunktsetzungen bietet (s. Übersicht des Ausbildungsprofils Anlage 2)

## **Einbeziehung öffentlicher Unternehmen**

Die Zahl der Ausbildungsplätze die zusätzlich eingerichtet und aus Ausbildungsmitteln finanziert werden konnte weiter ausgebaut werden. Es handelt sich um folgenden Einrichtungen:

BEHALA 2  
 GESOBAU 1  
 Vivantes 32 (Kaufleute im Gesundheitswesen, Medizinische Fachangestellte, Tischler-/innen, Garten- und Landschaftsbauer-/innen.

Die Stiftung Oper, das Deutsche Theater/Kammerspiele, die Volksbühne, das Maxim-Gorki-Theater sowie das Theater an der Parkaue haben neben den bereits bestehenden in 2010 35 neue Ausbildungsverhältnisse begründet.

### Dauerhafte Übernahme von Auszubildenden

Im Rahmen seines am 07.07.2009 beschlossenen Personalbedarfskonzepts hat der Senat ein gesondertes Einstellungskontingent für Nachwuchskräfte vorgesehen. Das darin enthaltene Übernahmekontingent für den Tarifbereich von 40 Auszubildenden für 2010 wurde zu Lasten des Kontingents für den gehobenen Dienst auf 60 erhöht. Davon entfielen 36 auf die Bezirke (je 3 Übernahmen pro Bezirk) und 24 auf die Hauptverwaltung vor allem auf die nachgeordneten Behörden.

### Nicht verausgabte Ausbildungsmittel und ihre Verwendung im Rahmen des solidarischen Finanzausgleichs

#### Übersicht über die Ausbildungsmittel 2010

	Ansatz 2010	Ist 2010 Stand 31.12.10	Differenz
Abgeordnetenhaus	23.200	16.439	-6.761
Reg. Bürgermeister - Senatskanzlei	404.600	255.255	-149.345
Inneres und Sport	27.188.700	24.178.421	-3.010.279
Justiz	25.932.600	24.655.782	-1.276.818
Integration, Arbeit und Soziales	1.989.000	346.947	-1.642.053
Bildung, Wissenschaft und Forschung	35.074.000	32.650.742	-2.423.258
Gesundheit, Umwelt und Verbr.schutz	247.000	216.889	-30.111
Stadtentwicklung	597.400	440.668	-156.732
Wirtschaft, Technologie und Frauen	1.000	13.499	12.499
Finanzen	3.841.000	2.966.638	-874.362
<b>Summe Hauptverwaltung</b>	<b>95.298.500</b>	<b>85.741.282</b>	<b>-9.557.218</b>

	Ansatz 2010	Ist 2010 Stand 31.12.10	Differenz

31 Mitte	1.871.100	1.403.381	-467.719
32 Friedrichshain-Kreuzberg	893.000	711.889	-181.111
33 Pankow	1.117.000	1.104.297	-12.703
34 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.707.700	1.537.167	-170.533
35 Spandau	787.500	678.900	-108.600
36 Steglitz-Zehlendorf	1.623.400	1.301.042	-322.358
37 Tempelhof-Schöneberg	780.000	545.573	-234.427
38 Neukölln	1.249.000	1.234.272	-14.728
39 Treptow-Köpenick	1.590.000	1.201.759	-388.241
40 Marzahn-Hellersdorf	834.000	756.061	-77.939
41 Lichtenberg	800.000	646.646	-153.354
42 Reinickendorf	915.700	789.597	-126.103
<b>Summe Bezirke</b>	<b>14.168.400</b>	<b>11.910.584</b>	<b>-2.257.816</b>
<b>Summe Bezirke und HV</b>	<b>109.466.900</b>	<b>97.651.866</b>	<b>-11.815.034</b>
<b>Außerhalb der HGr. 4 aufgewandte Ausbildungsmittel</b>		<b>1.995.200</b>	<b>1.995.200</b>
<b>Summe</b>	<b>109.466.900</b>	<b>99.647.066</b>	<b>-9.819.834</b>

Die außerhalb der Ausbildungstitel der HGr. 4 für Ausbildung aufgewandten 1.995.200 € verteilen sich auf folgende Einrichtungen:

Einrichtungen/Verwaltung	Betrag in €
Stiftung Oper, Deutsches Theater, Volksbühne, Maxim-Gorki-Theater	947.100
BEHALA	45.810
GESOBAU	14.560
Vivantes	139.230
Berliner Feuerwehr	350.060
SenBWF für Heilerziehungspflegepraktikanten	102.200
BA Tempelhof Ausbildungsverbund	346.680
BA Neukölln Ausbildungsverbund	49.560

Für einjährige Anschlussbeschäftigungen unmittelbar nach der Ausbildung wurden in 2010 für 371 Auszubildende insges. rd. 7,3 Mio verausgabt.

Ohne Berücksichtigung der ehemaligen Mittel für z.A.-Beamte, die 2009 weggefallen sind, stellt sich die Entwicklung der Ausbildungsmittel in den letzten drei Jahren wie folgt dar:

	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Ansatz	88.642.200 €	99.658.800 €	109.466.900
Ist	84.837.367 €	92.768.416 €	97.651.866
außerhalb der Hgr. 4 für Ausbildung	1.315.376 €	1.408.217 €	1.995.200
Unterschreitung	- 2.489.457 €	- 5.482.167 €	-9.819.834

Damit konnten - entsprechend der Schwerpunktsetzung des Senats - die tatsächlich für Ausbildung aufgewandten Personalmittel kontinuierlich gesteigert werden, seit 2008 um rd. 13,5 Mio € (rd. 15,7%).

Die Ansätze wurden für den gleichen Zeitraum um rd. 20,8 Mio (rd. 23,5 %) erhöht, womit der Senat seine Absicht deutlich macht, die Ausbildung im öffentlichen Dienst erheblich zu verstärken. Die Gründe, warum die veranschlagten Ausbildungsmittel grundsätzlich nie vollständig in Anspruch genommen werden können, wurden bereits ausführlich in früheren Berichten dargelegt. Die Ansatzsteigerungen waren jedoch auch in der Höhe zur Bildung einer Ausbildungsreserve für die erwünschte und tatsächlich auch realisierte Erhöhung der Ausbildungskapazitäten zwingend erforderlich.

Für das Jahr 2011 wird die Senatsverwaltung für Finanzen die Senatsverwaltungen sowie die Bezirke wieder aufgefordert zum Stichtag 31. März 2011 eine eigene Prognose über die voraussichtliche Ausschöpfung ihrer Ausbildungsmittel im Haushaltsjahr 2011 abzugeben und in diesem Zusammenhang auch mitzuteilen, ob ggf. zusätzlicher Bedarf besteht. Auf dieser Basis werden in den Verwaltungen, die ihre Ausbildungsmittel voraussichtlich nicht ausschöpfen, Beträge gesperrt um sie den Verwaltungen zur Verfügung zu stellen, die zusätzliche Bedarfe geltend machen. Eine valide Prognose der tatsächlichen Ausschöpfung ist allerdings zu einem solch frühen Zeitpunkt im Jahr kaum möglich.

Auswirkungen auf die Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg:

Keine

Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

Keine

Der Senat von Berlin

Klaus Wowereit  
Regierender Bürgermeister

Dr. Ulrich Nußbaum  
Senator für Finanzen

**Auszubildende im Berliner Landesdienst am 30. September 2009 und 2010 in Berufen nach  
Berufsbildungsgesetz (bzw. HwO) und sonstigen Berufen**

Ausbildungsberufe	Auszubildende			Darunter: seit Oktober des Vorjahres neu eingestellt		
	2009	2010	ggü. Vorjahr in %	2009	2010	ggü. Vorjahr in %
	1	2	3	4	5	6
<b>in Berufen nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)- zuständige Stelle öffentlicher Dienst .....</b>	<b>801</b>	<b>905</b>	<b>13,0</b>	<b>314</b>	<b>329</b>	<b>4,8</b>
Verwaltungsfachangestellte(r) .....	306	353	15,4	127	138	8,7
Justizfachangestellte(r) .....	149	202	35,6	76	73	-3,9
Fachangestellte(r) für Medien- und Informationsdienste	105	108	2,9	35	38	8,6
Sozialversicherungsfachangestellte/r .....	104	122	17,3	23	42	82,6
Fachangestellte(r) für Bürokommunikation .....	61	44	-27,9	22	14	-36,4
Vermessungstechniker/in .....	45	39	-13,3	18	12	-33,3
Fachangestellte(r) für Bäderbetriebe .....	31	37	19,4	13	12	-7,7
<b>in Berufen nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)- zuständige Stelle außerhalb des öffentl. Dienstes .....</b>	<b>2 436</b>	<b>2 352</b>	<b>-3,4</b>	<b>784</b>	<b>748</b>	<b>-4,6</b>
darunter						
Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation .....	453	416	-8,2	142	119	-16,2
Gärtner/in .....	181	172	-5,0	60	67	11,7
Tischler/in .....	108	99	-8,3	46	35	-23,9
Mechatroniker/in .....	103	95	-7,8	27	26	-3,7
Elektroinstallateur/in .....	97	95	-2,1	31	24	-22,6
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	97	99	2,1	27	32	18,5
Elektroniker/in -Betriebstechnik	96	84	-12,5	29	14	-51,7
Konstruktionsmechaniker/in -Ausrüstungstechnik .....	80	81	1,3	21	22	4,8
Industriemechaniker/in -Maschinen- und Systemtechnik	80	76	-5,0	16	29	81,3
Zimmerer/Zimmerin .....	77	67	-13,0	32	27	-15,6
Gärtner/in FR Garten- und Landschaftsbau .....	74	64	-13,5	19	21	10,5
Maurer/in .....	73	61	-16,4	27	29	7,4
Beton- und Stahlbetonbauer/in .....	69	68	-1,4	31	26	-16,1
Fachkraft im Fahrbetrieb .....	59	82	39,0	25	24	-4,0
Medizinische(r) Fachangestellte(r) .....	54	56	3,7	17	22	29,4
Systeminformatiker/in .....	48	46	-4,2	12	12	0,0
Industriekaufmann/-kauffrau	47	43	-8,5	17	14	-17,6
Chemielaborant/in .....	47	45	-4,3	15	14	-6,7
Automobilmechaniker/in .....	46	41	-10,9	10	10	0,0
Maler/in und Lackierer/in .....	44	42	-4,5	11	16	45,5
Kraftfahrzeugmechatroniker/in	42	43	2,4	10	11	10,0
Industriemechaniker/in -Betriebstechnik .....	37	38	2,7	10		-100,0
Gleisbauer/in .....	30	30	0,0	9	10	11,1
Informations- und Telekommunikations- Systemelektroniker/in	27	24	-11,1	10	7	-30,0
Fachkraft für Veranstaltungstechnik .....	27	31	14,8	9	11	22,2
Industriemechaniker/in .....	25	25	0,0	11	7	-36,4
Fachinformatiker/in .....	24	25	4,2	8	5	-37,5
Bürokaufmann/Bürokauffrau	20	19	-5,0	8	5	-37,5
Fachangestellte(r) für Medien- und Informationsdienste	19	21	10,5	6	7	16,7
Forstwirt/in .....	18	22	22,2	6	13	116,7
Elektroniker/in -Energie- und Gebäudetechnik .....	18	16	-11,1	5	6	20,0

Ausbildungsberufe	Auszubildende			Darunter: seit Oktober des Vorjahres neu eingestellt		
	2009	2010	ggü. Vorjahr in %	2009	2010	ggü. Vorjahr in %
	1	2	3	4	5	6
Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r) .....	16	15	-6,3	6	4	-33,3
Tierpfleger/in .....	16	17	6,3	5	6	20,0
Bühnenmaler/in und -plastiker/in .....	15	3	-80,0	5	2	-60,0
Informatikkaufmann/-kauffrau .....	15	14	-6,7	5	6	20,0
Fachinformatiker/in FR Systemintegration	12	11	-8,3	4	2	-50,0
Raumausstatter/in .....	11	14	27,3	2	5	150,0
Biologielaborant/in .....	10	10	0,0	3	4	33,3
Koch/Köchin .....	10	10	0,0	2	5	150,0
Herrenschneider/in .....	8	8	0,0	2	3	50,0
Kraftfahrzeugmechaniker/in .....	8	7	-12,5	2	3	50,0
Metallbauer/in .....	8	7	-12,5	2	1	-50,0
Hauswirtschaftler/in .....	8	13	62,5	1	8	700,0
Sattler/in FR Feintäschnerei .....	7	8	14,3	6	4	-33,3
Damenschneider/in .....	7	8	14,3	4	1	-75,0
Maskenbildner/in .....	7	5	-28,6	4	2	-50,0
Werkstoffprüfer/in .....	7	7	0,0	2	1	-50,0
Gärtner/in FR Zierpflanzenbau .....	6	4	-33,3	1	1	0,0
Mikrotechnologe/Mikrotechnologin .....	6	3	-50,0	-	-	-
Fachkraft im Gastgewerbe .....	5	5	0,0	2	3	50,0
Informations- und Telekommunikationssystem- Kaufmann/Kauffrau	5	6	20,0	2	-	-100,0
Tiermedizinische(r) Fachangestellte(r) .....	4	10	150,0	3	4	33,3
Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen	4	5	25,0	1	2	100,0
Fachinformatiker/in FR Anwendungsentwicklung .....	4	9	125,0	-	5	x
Graveur/in .....	3	2	-33,3	3	-	-100,0
Brauer/in und Mälzer/in .....	2	4	100,0	2	2	0,0
Personaldienstleistungskaufmann/-frau .....	2	4	100,0	2	2	0,0
Schuhmacher/in .....	2	1	-50,0	2	-	-100,0
Tierwirt/in .....	2	2	0,0	-	1	x
Bauzeichner/in .....	1	1	0,0	1	-	-100,0
Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung .....	1	5	400,0	1	2	100,0
Veranstaltungskaufmann/-kauffrau .....	1	4	300,0	1	1	0,0
Zahntechniker/in .....	1	-	-100,0	1	-	-100,0
Fachmann/-frau für Systemgastronomie .....	1	-	-100,0	-	-	-
Modellbauer/in .....	1	1	0,0	-	1	x
Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation .....	-	1	x	-	-	-
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau .....	-	2	x	-	2	x
<b>in Berufen nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) zusammen</b>	<b>3 237</b>	<b>3 257</b>	<b>0,6</b>	<b>098</b>	<b>1 077</b>	<b>-1,9</b>
<b>in sonstigen Berufen</b>	<b>391</b>	<b>397</b>	<b>1,5</b>	<b>148</b>	<b>160</b>	<b>8,1</b>
Krankenschwester/-pfleger .....	293	298	1,7	107	104	-2,8
Operationstechnischer Assistent/in .....	38	38	0,0	23	19	-17,4
Hebamme/ Entbindungspfleger .....	25	23	-8,0	0	22	x
Altenpfleger/in .....	14	15	7,1	8	5	-37,5
Dipl. Betriebswirt Industrie .....	11	11	0,0	5	5	0,0
Dipl. Betriebswirt Wirtschaftsinformatik .....	6	6	0,0	3	3	0,0
Dipl. Ing. Informatik .....	2	4	100,0	2	2	0,0
Wirtschaftsingenieur/in .....	2	2	0,0	0	0	-
<b>Insgesamt</b>	<b>3 628</b>	<b>3 654</b>	<b>-</b>	<b>246</b>	<b>1 237</b>	<b>-</b>

1) Arzthelfer/in trägt seit 1. August 2006 die offizielle Berufsbezeichnung Medizinische(r) Fachangestellte(r)

2) Zahnarzthelfer/in trägt seit 2002 die offizielle Berufsbezeichnung Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)

### **Eintritte und Besetzungen in der APP-plus bzw. BAPP - Verbundausbildung nach Ausbildungsberufen** **per 31.12.2010**

Die Anzahl der Ausbildungen in den insgesamt 65 Berufsbildern differiert hierbei erheblich, und geht von einem bis zu 137 Ausbildungsplätzen im Berufsbild. Die Verteilung im Einzelnen ist nachfolgend dargestellt. Durch vorgelagerte Abstimmungen der Berufspalette wurde versucht, als besonders zukunftssicher geltende Berufsbilder verstärkt zu berücksichtigen. Die faktische Besetzung resultiert jedoch auch auf dem im Verbund realisierbaren Ausbildungsplatzangebot wie auch in der Verfügbarkeit geeigneter Bewerber/innen.

Berufsbild	TN-Eintritte	davon				davon				
		männl. mit MH	männl. ohne MH	weibl. mit MH	weibl. ohne MH	besetzte Plätze 31.12.2010	männl. mit MH	männl. ohne MH	weibl. mit MH	weibl. ohne MH
Anlagenmechaniker/in Sanitär- und Heizung	21	4	17	0	0	21	4	17	0	0
Anlagenmechaniker/in	1	0	1	0	0	1	0	1	0	0
Berufskraftfahrer/in - Güterkraftverkehr	21	2	19	0	0	20	2	18	0	0
Beton- und Stahlbetonbauer/in	8	3	4	0	1	7	2	4	0	1
Bootsbauer/in	2	0	2	0	0	2	0	2	0	0
Bürokaufmann/-frau	50	1	13	5	31	44	1	9	4	30
Elektroniker/in - FR Energie- und Gebäudetechnik	38	7	30	0	1	36	7	28	0	1
Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung	1	0	1	0	0	1	0	1	0	0
Fachinformatiker/in FR Anwendungsentwicklung	5	0	4	0	1	5	0	4	0	1
Fachinformatiker/in FR Systemintegration	5	0	5	0	0	5	0	5	0	0
Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	2	0	1	0	1	1	0	1	0	0
Fachkraft für Lagerlogistik	26	0	24	0	2	26	0	24	0	2
Fachkraft für Schutz und Sicherheit	17	1	16	0	0	16	1	15	0	0
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	36	1	30	0	5	35	1	29	0	5
Fachkraft im Gastgewerbe (2-jährig)	36	8	15	2	11	34	7	15	2	10
Fahrzeuglackierer/in	2	0	1	0	1	2	0	1	0	1
Film- und Videoeditor/in	2	0	0	0	2	2	0	0	0	2
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	12	3	9	0	0	11	3	8	0	0
Florist/in	17	0	1	1	15	15	0	0	1	14
Gärtner/in - FR GaLaBau	22	0	19	0	3	22	0	19	0	3
Gärtner/in - FR Zierpflanzen	2	0	1	0	1	2	0	1	0	1
Gerüstbauer/in	16	3	13	0	0	16	3	13	0	0
Glaser/Glaserin	1	0	1	0	0	1	0	1	0	0
Hauswirtschaftler/in	3	1	0	0	2	3	1	0	0	2
Holzmechaniker/in - Möbelbau und Innenausbau	4	0	4	0	0	4	0	4	0	0
Hotelfachmann/-frau	12	2	4	3	3	10	2	3	2	3
Immobilienkaufmann/-frau	5	1	1	0	3	5	1	1	0	3
Industriemechaniker/in	5	2	3	0	0	5	2	3	0	0
IT-Systemkaufmann/-frau	20	1	18	0	1	18	1	17	0	0
Kanalbauer/in	3	1	2	0	0	3	1	2	0	0
Kaufmann/frau - Bürokommunikation	94	11	17	16	50	85	10	15	15	45
Kaufmann/-frau - Einzelhandel	137	23	43	13	58	117	19	38	11	49
Kaufmann/-frau - Marketingkommunikation	6	1	2	1	2	6	1	2	1	2
Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien	6	0	3	0	3	6	0	3	0	3
Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung	2	0	2	0	0	1	0	1	0	0
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	5	0	1	0	4	4	0	1	0	3
Kaufmann/-frau im Groß- u. Außenh. (Schülerstatus)	15	0	10	0	5	15	0	10	0	5
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel FR Großhandel	3	0	3	0	0	3	0	3	0	0
Kfz-Mechatroniker/in	46	7	34	0	5	42	6	32	0	4

Koch / Köchin	31	8	18	1	4	26	8	15	0	3
Konditor/in	9	0	2	1	6	9	0	2	1	6
Konstruktionsmechaniker/-in	22	8	14	0	0	20	8	12	0	0
Maler/in/Lackierer/in FR Gestaltung und Instandhaltung	37	0	32	0	5	34	0	29	0	5
Mechatroniker/in	11	1	9	0	1	11	1	9	0	1
Mediengestalter/in - Bild und Ton	12	0	9	0	3	12	0	9	0	3
Mediengestalter/in Digital- u. Printtechnik - Gestaltung + Technik	21	0	8	0	13	20	0	8	0	12
Mediengestalter/in Digital- u. Printtechnik - Konzept. + Visual.	16	2	7	2	5	16	2	7	2	5
Medizinische/r Fachangestellte/r	40	1	1	23	15	37	1	1	22	13
Metallbauer/in - Konstruktionstechnik	19	5	13	0	1	19	5	13	0	1
Modenäher/in (2-jährig)	3	0	0	0	3	3	0	0	0	3
Raumausstatter/in	2	0	1	0	1	2	0	1	0	1
Reiseverkehrskaufmann/-frau	24	2	6	3	13	20	2	6	2	10
Restaurantfachmann/-frau	13	2	4	0	7	12	2	4	0	6
Rohrleitungsbauer/in	1	0	1	0	0	1	0	1	0	0
Schilder- und Lichtreklamehersteller/in	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0
Straßenbauer/in	9	1	8	0	0	9	1	8	0	0
Stukkateur/in	6	1	4	0	1	5	1	3	0	1
Teilezurichter/in (2-jährig)	1	0	1	0	0	1	0	1	0	0
Tischler/in	39	2	27	1	9	37	2	26	1	8
Trockenbaumonteur/in	16	3	10	0	3	15	3	10	0	2
Veranstaltungskaufmann/-frau	51	3	13	6	29	51	3	13	6	29
Verkäufer/in (2-jährig)	47	5	17	6	19	42	5	14	6	17
Werkzeugmechaniker/in	3	0	3	0	0	3	0	3	0	0
Zerspanungsmechaniker/in	10	3	7	0	0	10	3	7	0	0
Zimmerer/Zimmerin	10	3	7	0	0	9	2	7	0	0
Zweiradmechaniker/in - FR Fahrradtechnik	3	0	3	0	0	3	0	3	0	0
	1166	134	599	84	349	1080	125	563	76	316